



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Numero 39. Anno 1663.

1663

Wochentliche Post Ordinar-Zeitung.

Weg vom 6. Septembr.

Nach dem sich der König mit dem Herzog von Lothringen/ so Persöhnlich bey ihme gewesen/ verglichen/ daß er/ so lang er lebe/ Lothringen behalten/ entgegen dem König Marsals S. Auand/ Momens und andere Orth zum Bistumb Metz gehö- rig/ vberlassen solle/ als ist selbiger Commandant ab 2. entgegen 8. Compag. zu Fuß von des Königs Leib-Regiment hinein gezogen und Ihr Mayst. den 3. dito wider alhero kommiten/ aber umb Mit- ternacht auff der Post-Butschen widerumb von hier verzeist/ will in wenig Tagen wider zu Paris sein/ und sein die Völcker auch wi- der in die Quartier gangen/ sonst ist der Fouquet in der Bastilia zu Paris krank/ und arbeitet Monsieur Colon noch stark/ seine letztere Schrifften zu wider legen.

Paris vom 1. Septembr.

In dem Vergleich zwischen dem Pabst und dem König wird stark gearbeitet/ der Kayser wie auch Venedig sollicitieren stark bey dem Pabst umb seine Völcker wider den Türcken zuhaben/ so wollen die Herzogen von Modena und Parma die Franzosen nie- gern mehr in ihre Landt ziehen lassen/ ob nun solches wegen des Heu- raths des Herzogs von Parma mit des Don. Mario Tochter ge- schiche/ oder darumb/ daß sie besorgen/ wann der Pabst ihnen Ca- stro und Cornachio restituiret/ ihnen ein Dantsch vom König ange- mucker werden dürffte/ sicher dahin/ der König in Spanna offer- tere sich auch/ Mediator oder Mittler zuseyn/ damit er den Durch- zug der Französischen Völcker durch das Mayländische nit mehr zuforchten habe/ und die starke Swatzenen in selbig ein Stado gegen Portugall gebrauchen möge/ so hat vnser König dem Pabst für Adignon 200000. Eronen angeboten.

Der Secretarius Monsieur de Bourdeaux hat dem Monsieur
Col:

Solbert angehend/ wie die Finantzien ohne des Volcks Beschwer-
den zu erhöhen vnd die Dieb-Beutel-Schneyder vnd vnehrbares
Frauen-Zimmer auß Paris zubringen/ vnd soll Monsieur Sol-
bert die Sach dem König vnd seinem Rath proponiren.

Schlössen vom 1. Septembr.

Hier Landes ist von allen Orthen groß Flehnen nacher Pres-
law/ in deme vom Sabaluncker Paß Bericht dahin kommen/ daß
die Tartarn vntweit selbiger Gegend eingetrungen/ vnd von densel-
ben hin vnd wider vil Feur gesehen worden/ deswegen die Fürsten
vnd Stände in Schlössen zu Preslaw beytsammen/ vund in Ehl
4000. Mann werben lassen wiewol es damit/ weil wenig Geld ver-
handen/ sehr schlecht daher gehen wil.

Wien vom 8. dito.

Die Türcken vnd Tartarn zu denen auch vil Ober- vnd
geschlagen continuieren disseyt der Waag vnd an der Marck her-
auff ihren Noth/ Brände vnd Verwüstung des Landes/ greiffen
aber keinen nur ein wenig besten Noth an/ seyu bey Göding bereits
herüber gangen/ vnder welch die Rabenspurger mit Stucken zim-
lichen Schaden gethan/ Newhäusel hält sich noch wol/ hat dem
Türcken im stürmen auff die Bischoffs Mühl wider etlich 1000.
Mann ruiniert/ deswegen sie vor der Mühl abgezogen/ vund fan-
gen jets an die Vöstung zu minieren/ Sedt verbiudere es/ zu Pres-
burg sein Weib vnd Kinder außgeschafft vnd allhero geführt wor-
den/ der Feind hat beeden Graffen von Solmsch dero Gräff-
Sig Schützen genannt/ eingeäschert/ vnd sie sambt noch einem an-
dern andern Graffen mit dero Weib vnd Kinder erbärmlich gefan-
gen weckgeführt/ vnderdessen sein die Herren Graffen von Serin
vnd Budiani auch in Türckey eingefallen/ welche eben also: wie die
Türcken bey vns hausen.

Hamburg vom 12. dito.

Im Herkogthumb Bremen werden die Schwedische Auxilia-
re-Völcker wider den Türcken zusammen geführt/ vnd ist man heut
der Fürstl. Lünenbürgischen 21. Compag. zu Ros, vund Fuß/ zu
wel-

welchen auch die Hessen Cassische vnd Darmstattliche stossen sol-
ten/ vnderm Commando des Obristen Sommerfeldts auffhero
Randeuous zu Osterreicho gewärtig/ vmb forders nach Ungarn
zugehen/ vnd wollen sich des Graffen von Königsmarck 2. Sohn
auch wider den Türcken gebrauchen lassen/ so hat die Ritterschafft
in Schloßten beschlossen/ das jeder vom Adel 2. Reutter wider den
Türcken auffbringen solle.

Zu Glückstatt sein 18000. Musqueten/ 2000. paar Pistolen
vnd etlich 100. Carbiner sambt 6. new gegossenen Stück Ge-
schütz nacher Coppenhagen abgeführt worden/ dann sich daselbst
wider ein newe Conspiration entdeckt/ in deme einer die Schiff Flot-
ta anzünden sollen/ als er aber angeschrien worden/ sich für ein Fi-
scher aufgeben/ vnd auff ferners Nachforschen ins Wasser ge-
sprungen vnd sich eräußt.

Den 8. diß ist der Chur-Pring von Sachsen mit in 300. Per-
sonen allhier durch/ vnd nach Coppenhagen passiert/ deme zu Eh-
ren von hiesigen Wahlen in 30. Canon Schuß geschehen.

Cöln vom 13. dito.

Das 5. diß ist der König in Frankreich schon wider im Win-
tenser Schloß ankommen/ weil der Dolfhin etwas vbel auff ge-
weist/ so aber wider besser worden. So hat man von Madrid
daß die Grandes vnd alle Stände in Spannia den Don Johann
di Austria legitimirt/ daß er nach Absterbung des Königs vnd jun-
gen Prinzen die Spannische Cron haben solle. Ihr Königl May-
haben im Kriegs-Rath beschlossen/ mit den Schweigern zuhand-
len/ 6000. Mann in ihren Landen zuwerben/ vnd allher zuführen/
sonst ist die Vestung Aronches durch die Spannischen wider repa-
riert/ mit Proviandt/ Munition/ mit aller Gehör auffß beste ver-
sehen worden.

Anttorff vom 14. dito.

Es ist sich zuverwundern daß im Römischen Reich wegen des
Türcken-Kriegs nie bessere Anstalt gemacht wird/ da solliches in
200000. Dörffer haben soll/ da nur ein Mann auß jedem Dorff
vnderhalten wurde/ köndte man allen Feinden Widerstandt thun.

Wien

Ein anders auß Wien von 12. Sept.

Den 7. diß hat der Feind auff Newhäusel 2. mahl vn̄ folgenden Tag 5. mahl sturm geloffen/ aber 22. in 10000. Mann darunder 3000. Janitscharen darvor sitzen lassen/ den 9. diß sein vnder einem Aufffall wider in 440. Heyducken vnd Husaren von Comorra hincinkommen/ vnd in 500. Türcken nidergemacht worden/ den 10. diß ist Herr Graff Nicolaus von Serin auff der Post allhero kommen/ deme die General Commando vber die Teutsche vnd Ungarische Armee auffgetragen worden/ massen Er gestern Ihrer Kayserl. Mayst. den Aycht abgelegt/ vnd dato durch den Fürsten Don Annibal Gonzaga Im Namen Ihrer Mayst. der Armee vorgestelle wird / deßwegen die Vider Ungarn in 20000. die Ober Unggen aber in 30000. starck auffziehen wollen/ massen die von Comorra bereit in 2. Partheyen das ganze Türckische Lager in Allarme gebracht in 200. nidergemacht/ 6. Camäl / 20. Maulthier 40. Pferd 90. Türcken Köpff vnd 7. Gefangne eingebracht.

Herr General Spoyt ist mit 3000. Pferden gegen die Rarrarn außgegangen / denen auch Herr Graff Suches mit den Löb Bäckern vnder 200. Zögern in einer Dorff bey Nantsprung eingefallen / in 2000. nidergemacht / vnd den in einem Wald verwahrten Raub vnd gefangne Christen wider abgezagt / vnd sein zummehr alle Päß also verhan / daß sie schwinden wider zurück kommen werden / sonst sein Ihr Kayserl. Mayst. noch allhier.

Gestern sein die Inspruggische Tyrkische Völcker in 100. Mann starck allhier für vber vnd nach Ungarn geführt worden.

Don von 8. dno.

Walen man wider an Vergleich mit Frankreich tractiert / als laßt der Pabst die Völcker biß auff 8000. zu Fuß v. d. 2000. Pferd / so Er behalten will / abhandeln / welche die scheinliche für den Mayländischen Staats vnd die Venediger wider den Türcken widerumb annehmen.

e n d e